

Leserbrief im Wochenblatt Schwarzbubenland und Umgebung vor den Kantonsratswahlen 2009

Vor kurzem erklärte mir ein Passant, dass er das Vertrauen in sämtliche Politiker und Banker verloren habe und darum auch nicht mehr wählen und stimmen gehe. Die einzige Motivation der Politiker sei doch, dass sie Macht ausüben wollen. Diese Aussage hat mich betroffen gemacht, denn ich investiere seit Jahren viel Zeit und Herzblut in meine politischen Ämter.

Ist es wirklich der Machtanspruch, der einen dazu bringt, ein politisches Mandat auszuüben?

Es braucht vielmehr Ausdauer und Durchsetzungsvermögen, um die Interessen der Gemeinde im Bezirk und im Kanton zu vertreten – wenn diese Charaktereigenschaften als Machthunger bezeichnet werden, so ist dies zwar nachvollziehbar aber nicht zutreffend. Politikerin an der Basis sein, heisst vor allem, viel Zeit investieren, manchen Rückschlag entgegennehmen, aber auch dafür zu sorgen, dass sich die Vertretenen gut vertreten wissen.

Nach zehn erfolgreichen Jahren als Gemeindepräsidentin in Erschwil möchte ich auch im Kantonsrat die Zukunft der Region Dorneck-Thierstein aktiv mitgestalten. Selbstverständlich werde ich auch für die nächste Amtsperiode weiterhin als Gemeindepräsidentin zur Verfügung stehen!

Susanne Koch
Kantonsratskandidatin